

Historie trifft auf Aquarelle

TREPPENHAUSKUNST Die aktuelle Ausstellung beschäftigt sich mit alten Pegnitzer Stadtansichten. Gertraud Weißmann hat aus Schwarz-Weiß-Bildern farbenfrohe Bilder gemacht.

VON KLAUS TRENZ

PEGNITZ - Eine Reise durch das alte Pegnitz macht man seit dieser Woche im Treppenhaus des Gesundheitszentrums. „Treppenhauskunst“ zeigt Aquarelle der Hobbymalerin Gertraud Weißmann. Sie nimmt historische Schwarz-Weiß-Fotos und Postkarten als Grundlage und haucht ihnen mit Farbe neues Leben ein.

Inspiriert sei sie unter anderem vom Spät-Impressionisten Karl Walter vom Chiemsee und dem Aquarellmaler Ekkehardt Hofmann aus Franken. Als Input für ihre Arbeit haben ihr Pegnitzer Bildmaterial zur Verfügung gestellt, unter anderem Peter Spätling mit seinen drei Bänden „Pegnitz in alten Ansichten“.

Bei der Vernissage erläuterte er den rund 20 Gästen einige der Motive von Weißmann und erzählte einige Geschichten darüber. Die Hobbymalerin selbst machte nicht viel Worte. Eine Vernissage und eine Ausstellung sei für sie noch etwas relativ Unbekanntes. Auch habe sie „recht spät mit der Malerei angefangen“.

Ausstellungsmacher Martin Wiesend habe jedenfalls die Idee überzeugt, alte Ansichten „mit eigenen Farben nachzuentdecken“. Vom alten Pegnitz habe er bis dato nur Schwarz-Weiß-Bilder im Kopf gehabt: Was sich durch Weißmanns Bilder nun geändert habe.



Foto: Klaus Trenz

Karl Lothes, Kulturbeauftragter des Stadtrats, vertrat Bürgermeister Wolfgang Niehoff und beschleunigte der Initiative „Treppenhauskunst“, das Pegnitzer Kulturleben zu bereichern. Wiesend sei mit seinen Mitstreiterinnen Andrea Pfäucht und Susanne Töpfer in eine Nische in der städtischen Kulturwelt gestoßen. „Ihr bringt die bildende Kunst in Pegnitz zum Vorschein und das hat in den vergangenen Jahren gefehlt“, sagte Lothes.

Gebürtig im Sudetenland ver- schlug es Weißmann als Heimatver- triebene 1946 mit ihren Eltern und ihrem Bruder über Büchenbach nach Pegnitz. Gemeinsam mit ihrem Mann ist sie im Ortsteil Nemschen- reuth bis heute heimisch. Mit Pinsel- und Farbstift hat die gelernte techni- sche Zeichnerin im Maschinenbau schon in frühen Jahren gerne mit Bau- ern- und Seidenmalerei experi- mentiert. Ihre Passion für die Aquarellma- lerei entdeckte die Pegnitzerin nach länger anhaltenden Krankenhausauf- enthalten erst im Jahr 2009. Insbe- sondere der Pegnitzer Maler Horst Welzel habe ihr in seinen Kursen eini- ges Wertvolles mit auf ihren weite- ren künstlerischen Weg gegeben.

INFO

Die Ausstellung ist werktags von 8 bis 18 Uhr in der „Treppenhauskunst“-Galerie im Gesundheitszentrum zu besichtigen.

Hobbymalerin Gertraud Weißmann aus Pegnitz (Mitte) zeigt im Treppenhaus des Gesundheitszentrums einen Teil ihrer Aquarelle. Viele Motive basieren auf den Abbildungen aus Büchern des Heimatforschers Peter Spätling (rechts).